



PRESSEKONTAKT
Inka Bankwitz
presse@buecherfrauen.de

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg, 11. März 2026

5 to Watch 2026: Fünf Stimmen, die die Buchbranche im Blick behalten sollte

Zum zweiten Mal verleihen die BücherFrauen in diesem Jahr die Auszeichnung „5 to Watch“. Mit der Initiative werden Persönlichkeiten der Buchbranche gewürdigt, die mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Arbeit neue Impulse für den Literaturbetrieb setzen. Die Auszeichnung lädt dazu ein, diese Stimmen im Laufe des Jahres besonders im Blick zu behalten und ihr Wirken aufmerksam zu verfolgen.

Elisa Diallo, Harriet Dohmeyer, Oliwia Hälterlein, Roya Soraya, zoraLit Genossenschaft.

Die Initiative „5 to Watch“ wurde 2025 ins Leben gerufen, um engagierte und innovative Stimmen der Buchbranche sichtbarer zu machen und ihnen mehr Gehör zu verschaffen. Besonders Menschen aus dem FLINTA-Spektrum (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen) soll eine Bühne geboten werden, ihre Perspektiven und Projekte in der Literaturbranche einzubringen. Die Förderung von Diversität, Austausch und neuen Perspektiven im Literaturbetrieb ist den Organisator*innen ein zentrales Anliegen.

Die Auszeichnung wurde im Jahr 2025 gemeinsam mit dem Netzwerk The Female Publisher initiiert und wird seit 2026 von den BücherFrauen und Andrea Cisnado Schultheis, Referentin für Berufsbildung beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels, weitergeführt.

„5 to Watch macht sichtbar, was in der Branche längst passiert: FLINTA-Personen prägen Programme, entwickeln neue Vertriebswege und schaffen Netzwerke. Diese Auszeichnung verstehe ich weniger als individuellen Titel, sondern als Teil einer kollektiven Bewegung. Gerade im unabhängigen Verlegen bewegen wir uns in wirtschaftlichen Realitäten, die Kompromisse verlangen. Entscheidend ist für mich nicht Perfektion, sondern bewusstes Handeln und die Bereitschaft dazuzulernen.“ –

Harriet Dohmeyer, Verlegerin und 5 to Watch 2026.

Diese fünf Menschen prägen 2026 die Literaturszene: Die „5 to Watch“-Preisträger*innen im Überblick

„Auch im zweiten Jahrgang von ‚5 to Watch‘ zeichnen wir wieder kreative Menschen aus, die die Buchbranche mit neuen Ideen und kreativen Ansätzen prägen. Wir möchten mit dieser Auszeichnung einen innovativen Impuls setzen und dazu einladen, diese Stimmen im kommenden Jahr besonders aufmerksam zu begleiten“, begründet die Jury die Auswahl der fünf Preisträger*innen.

Elisa Diallo bringt deutsche Literatur mit Leidenschaft in die Welt. Seit 2023 leitet sie den Lizenzverkauf der S. Fischer Verlage und nutzt diese internationale Bühne, um diverse Perspektiven sichtbar zu machen. Dass sie den Literaturbetrieb aktiv mitgestalten möchte, zeigt auch ihr vielseitiges Engagement abseits des Schreibtischs. Ob als Jurorin für den *Caine Prize for African*



Writing, den *Deutschen Buchhandlungspreis* oder beim Festival für Schwarze Literatur *Resonanzen*: Elisa Diallo setzt sich konsequent für neue Blickwinkel und mehr Repräsentation in der Branche ein.

Harriet Dohmeyer ist Gründerin und Verlegerin des unabhängigen Hamburger Ankerwechsel Verlags mit Schwerpunkt auf Kultur und Gesellschaft. Sie gründete den Verlag 2017 mit 22 Jahren und prägt seither ein Programm, das von Graphic Novels über Kinderbücher bis zu gesellschaftspolitischen Sachbüchern reicht. Neben ihrer verlegerischen Arbeit ist sie auch beratend tätig und engagiert sich für einen vielfältigen Literaturbetrieb. 2024 und 2025 war sie Jurymitglied im Wettbewerb *Die schönsten Deutschen Bücher* der Stiftung Buchkunst. Seit 2026 ist sie Teil des Organisationsteams der *ham.lit*, der Nacht für junge Literatur und Musik in Hamburg. Zudem ist sie aktiv in der *Liste unabhängiger Verlage Hamburg* und im Aktionsbündnis *Verlage gegen Rechts*.

Oliwia Hälterlein ist Autorin, Dramaturgin, Moderatorin sowie Kunst- und Kulturschaffende, die sich mit Feminismus, Herkunft, Mehrsprachigkeit und Körper beschäftigt. Sie studierte Slawistik, Vergleichende Literatur-, Kultur-, Theater- und Filmwissenschaft in Salzburg, Krakau, Berlin und ist Absolventin des renommierten Deutschen Literaturinstituts in Leipzig (DLL). 2020 erschien ihr Essay "Das Jungfernhütchen gibt es nicht" im Maro Verlag. 2026 ist ihr Debütroman "Wir Töchter" bei C.H. Beck erschienen, über Polen, Bäuerinnenalltag, Mehrsprachigkeit und Migration. Dazu entstand *CÓRKOWOŚĆ*, ein partizipatives & performatives Schreib- und Leseprojekt, welches sich mit Herkunftsscham, Muttermalen, Großmutterzungen & Transitgehirnen auseinandersetzt und im öffentlichen Raum zum anonymen Schreiben einlädt sowie „Die Stimmen der Töchter“, ein Live-Hörspielstück. Sie ist Mitbegründerin der Freiburger feministischen Aktionswoche „Aufgeklärt?!“ sowie der Lesereihe *CLITERATUR*.

Roya Soraya studierte an der Folkwang Universität der Künste und arbeitet als freischaffende Illustratorin und Comic-Autorin in Wuppertal. Sie erzählt Geschichten gern mit feministischer Haltung und legt ihren Fokus auf die Vielfalt und Menschlichkeit der Figuren. Ihr Comic-Debüt hatte sie 2022 mit der Graphic Novel "Faust" (Zwerchfell Verlag), in der sie den deutschen Literaturklassiker aus moderner und queere feministischer Sicht neu erzählt. Ihre autobiografische Graphic Novel "Wind in meinem Kopftuch" (Carlsen Verlag) erscheint im April 2026 und handelt von der Reise, die eine jungen Frau in den Iran unternimmt, um ihre Wurzeln kennenzulernen. Für ihre Comic-Arbeit wurde Roya Soraya u. a. mit Stipendien des Berliner Senats und des Goethe-Instituts gefördert und lehrte zeitweise selbst an der Folkwang Universität der Künste. Neben Graphic Novels erstellt Roya Soraya illustrative Auftragsarbeiten, gibt Workshops und Lesungen.

Die zoraLit eG wurde 2025 gegründet. Unter dem Dach der Genossenschaft denken, diskutieren und solidarisieren sich über 150 Personen, die im deutschsprachigen Raum Literatur schreiben, begleiten, besprechen, vermitteln oder fördern. Die Angestellten der zoraLit eG, Sabina Everts, Alyssa Fenner, Zoë Martin und Laura Weber, waren vor Gründung in unterschiedlichen Bereichen der Literaturbranche tätig: im Buchhandel, in Literaturagenturen sowie unabhängigen Verlagen und Publikumsverlagen. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Genossenschaft schaffen sie vielseitige Angebote zur professionellen Weiterbildung – und zum Banden-Bilden! Denn das größte Anliegen der zoraLit eG ist es, dem Gatekeeping, der Vereinzelung und Konkurrenz innerhalb der Branche ein starkes, leicht zugängliches, hierarchieloses Netzwerk entgegenzusetzen. Die Gründerinnen führen neben der Genossenschaft eine Literaturagentur, die die Vertretung einzelner Autor*innen übernimmt, sowie eine Eventagentur. Die Gewinne beider Agenturen fließen vollständig in die Genossenschaft.

Im Verlauf des Jahres werden die 5 to Watch 2026 in unterschiedlichen Formaten wie Interviews, Podcast- oder Blogbeiträgen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und stärker ins Licht in der Literatur- und Verlagswelt gerückt. Alle Mitglieder der Buchbranche und darüber hinaus sind eingeladen, den Beiträgen zu folgen und sich von den 5 to Watch für ihre eigene Arbeit nachhaltig inspirieren zu lassen.



„Als noch junges Netzwerk ist es für uns eine große Bereicherung, uns mit anderen Akteur*innen und Zusammenschlüssen innerhalb der Branche auszutauschen und von ihnen zu lernen. Über die Auszeichnung und den Rückenwind freuen wir uns also sehr – und können es nun kaum erwarten, die Köpfe mit euch zusammenzustecken!“ –

zoraLit eG, 5 to Watch 2026

Wer hat ausgewählt? – Die Jury

Die Jury der „5 to Watch“ setzt sich aus langjährigen Akteurinnen der Buchbranche zusammen. Sie haben mit viel Engagement und Kenntnis des Literaturbetriebs die fünf ausgezeichneten Personen aus den 50 Einreichungen sorgfältig ausgewählt. Zur Jury gehörten Andrea Cisnado Schultheis, Referentin für Berufsbildung beim Börsenverein, Marianne Eppelt, Geschäftsführerin des Verlags w_orten und meer sowie Turi Bankwitz, Ansprechperson für die Presse bei den BücherFrauen.

„Als Jury freuen wir uns, mit dieser Auszeichnung den Fokus auf Menschen zu lenken, die die Buchbranche aktiv und innovativ gestalten. Die Initiative ‚5 to Watch‘ soll dazu anregen, neue Perspektiven innerhalb unserer Branche zu entdecken und sich von den vielfältigen Möglichkeiten, sich für das Medium Buch zu engagieren, anregen zu lassen“, so die Jurymitglieder.

Die Initiative „5 to Watch“ wurde 2025 gemeinsam mit dem Netzwerk The Female Publisher ins Leben gerufen. Seit 2026 führen die BücherFrauen das Projekt zusammen mit Andrea Cisnado Schultheis vom Deutschen Börsenverein weiter. Anne Friebe von The Female Publisher danken wir herzlich für die stets gute und inspirierende Zusammenarbeit im ersten Jahrgang.

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an: Bücherfrauen – Presseabteilung E Mail: presse@buecherfrauen.de

Die BücherFrauen:

Das Branchen-Netzwerk BücherFrauen e. V. wurde 1990 nach dem Vorbild der englischen Women in Publishing (WiP) in München gegründet. Mittlerweile bündelt der Verein die Interessen von ca. 800 deutschsprachigen Verlagsfrauen, Buchhändlerinnen, Übersetzerinnen und Frauen aus anderen Arbeitsbereichen rund ums Buch. Zielsetzung der BücherFrauen e. V. ist es, Kontakte herzustellen, Informationen und Erfahrungen auszutauschen, Jobs und Aufträge zu vermitteln und auch frauenspezifische Interessen in der Buchbranche zu vertreten. Bundesweit sind die BücherFrauen in Regionalgruppen organisiert, die eigenständig Schwerpunkte bestimmen sowie Veranstaltungen wie zum Beispiel Fachvorträge, literarische Ausflüge oder regelmäßige Vernetzungstreffen organisieren. Darüber hinaus bringen Mentoring-Projekte weibliche Nachwuchskräfte mit Führungsfrauen zusammen. Seit 2021 verleihen die BücherFrauen den Literaturpreis „Christine“, der mit 10.000 EUR dotiert ist. Mehr Informationen zum Verein sowie den deutschlandweiten und regionalen Angeboten und Veranstaltungen im Internet unter www.buecherfrauen.de

Börsenverein des Deutschen Buchhandels:

Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ist der Dachverband der deutschen Buchbranche. Er vertritt die Interessen von Buchhandlungen, Verlagen, Zwischenbuchhändlern und weiteren Medienunternehmen gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Der Verband wurde 1825 in Leipzig gegründet und hat heute seinen Sitz in Frankfurt am Main. Als Wirtschafts- und Kulturverband setzt sich der Börsenverein für faire Rahmenbedingungen der Branche ein, unter anderem für den Erhalt der Buchpreisbindung und ein starkes Urheberrecht. Zugleich engagiert er sich für das Buch als Leitmedium der Gesellschaft, für die Freiheit des Wortes und für kulturelle Vielfalt. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt außerdem im Bereich Bildung und Karriere. Der Börsenverein setzt sich dafür ein, junge Menschen für die Buch- und Medienbranche zu begeistern, Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung zu unterstützen und Beschäftigte der Branche auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten. Dazu informiert der Verband über Bildungsangebote, organisiert Veranstaltungen und berät zu Fragen der Aus- und Weiterbildung in der Buchbranche. Weitere Informationen unter <https://www.boersenverein.de/>